



## Texte zum Advent

Texte von Andrea Schwarz:

### VIELLEICHT

*Ich bin der Weg... Joh 14,6*

Eine Verheissung  
in den Ohren  
einen Stern  
vor Augen  
meine Gaben  
in den Händen  
mache ich mich auf  
den Weg  
und weiss nicht  
wo ich ankommen werde

### TRAUEN

ich traue  
meiner Sehnsucht  
dem Hunger  
der Liebe  
den Träumen  
meiner Einsamkeit  
den Gefühlen  
dem Dunkel  
dem Licht  
meinen Tränen  
dem Lachen  
der Wut  
der Ohnmacht  
meinen Fragen  
den Zweifeln  
den Hoffnungen  
der Lust  
meinem Suchen  
der Verzweiflung  
der Hoffnungslosigkeit  
dem Anfang  
ich traue  
dem Leben

Gott

### DAS LICHT IN DER DUNKELHEIT

*Um allen zu leuchten  
die in Finsternis sitzen  
und im Schatten des Todes  
Lk 1,79a*

Wenn ich im Dunkeln bin  
und keinem dafür  
die Schuld zuweise  
wenn ich das Dunkel zulasse  
und nicht davon  
fliehe  
wenn ich das Dunkel aushalte  
und dabei die Hoffnung  
nicht verliere  
wenn ich das Dunkel lebe  
und trotzdem die Liebe  
leben lasse  
wenn ich das Dunkel achte  
weil ich Teil  
des Dunkels bin  
wenn ich mich in das Dunkel  
hineinbegebe  
aus Mut zum Leben  
dann leuchtet  
mitten im Dunkel  
ein Licht  
das den Weg weist

### GOTT

ich war einsam  
und du hast mir  
meine Einsamkeit  
nicht genommen  
ich war verzweifelt  
und du hast mir  
meine Verzweiflung  
gelassen  
ich habe nicht mehr  
weiter gewusst  
und du hast mir  
keinen Weg aufgezeigt  
ich habe an dir

gezweifelt  
und du hast  
mich zweifeln lassen

ich habe zu dir  
geschrien  
und du hast  
keine Antwort gegeben

mitten im Dunkel  
warst du bei mir  
und hast mich  
ausgehalten

mitten im Dunkel  
hast du mich berührt

und ich habe mich  
berühren lassen

### **ADVENT**

Die Sterne  
kann ich nur  
im Dunkel sehen

die Verheissung nur  
in der Stille  
hören

aufbrechen nur  
wenn ich sesshaft bin

Weihnachten  
ist das Fest  
des

Anderen

### **NICHT MEHR ALLEIN**

Gott  
du grosser Gott  
ein Kind im Stall

du brichst in mein Dunkel herein  
teilst meine Ohnmacht  
stellst dich mir Schwache  
zur Seite

du weckst meine Sehnsucht  
du färbst meine Träume  
wartest mit mir auf den Anbruch  
des Morgens

du lehrst mich suchen  
machst Mut zum Aufbruch  
lädst ein zum Leben  
und gehst mit

Weihnachten  
ein Weg fängt an

### **HINGABE**

Meistens wird Gott  
ganz leise  
Mensch

die Engel singen nicht  
die Könige gehen vorbei  
die Hirten bleiben  
bei ihren Herden

meistens wird Gott  
ganz leise  
Mensch

von der Öffentlichkeit  
unbemerkt  
von den Menschen  
nicht zur Kenntnis genommen

in einer kleinen Zweizimmerwohnung  
in einem Asylantenwohnheim  
in einem Krankenzimmer  
in nächtlicher Verzweiflung  
in der Stunde der Einsamkeit  
in der Freude am Geliebten

meistens  
wird Gott  
ganz leise Mensch

wenn Menschen  
zu Menschen  
werden

---

Mache dich auf und werde licht!  
Mache dich auf und werde licht!  
Mache dich auf und werde licht,  
Denn dein Licht kommt.

*Nach Jesaja 60,1  
rise up plus Lied Nr. 23*

Er heisset Rat und Wunderbar,  
sein Licht, das leuchtet hell und klar,  
sein Wort bleibt ewig wahr.

*Text Gertrud Meiser vor 1957 nach Jesaja 9,5  
Kirchengesangbuch Nr. 376*

Gott segne dich und behüte dich.

Rebekka Grogg, Pfarrerin